

Die Bürgerbusse können gekauft werden

Für das Projekt liegt nach langem Vorlauf nun der Bewilligungsbescheid zum Erwerb der beiden Fahrzeuge vor, es fehlen aber noch Ehrenamtliche

VON KARL-HEINZ GISBERTZ

ROTHENBURG – Nach langem Vorlauf kann das Bürgerbus-Projekt in die Umsetzung gehen, denn der Bewilligungsbescheid für den Kauf zweier Fahrzeuge ist da. Überreicht wurde er in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Rothenburg von Herbert Lindörfer, dem Vorsitzenden der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Region an der Romantischen Straße.

„Wir haben eineinhalb Jahre geredet, jetzt können wir handeln“, meinte dazu Johannes Schneider, VG-Vorsitzender und Bürgermeister von Adelshofen.

In der Bevölkerung sei zwar immer noch eine gewisse Skepsis vorhanden. Er sei aber sicher, dass das Angebot angenommen werde: „Es hätte freilich ein bisschen schneller gehen können, aber jetzt sind wir am Ziel.“

Auch E-Mobile sollen angeboten werden

Zu hoffen sei, dass der Bürgerbus heuer noch fährt. „Jetzt brauchen wir dringend Menschen, die bereit sind, die Busse zu bewegen“, so Schneider, der dafür warb, bei der Ausschreibung der Busse auch darauf zu achten, dass Elektrofahrzeuge angeboten werden können. Es sei davon auszugehen, dass die Angebote in einigen Wochen vorliegen.

Der LAG-Vorsitzende und Bezirksrat Herbert Lindörfer aus Feuchtwangen erinnerte daran, dass es bei Steuerkreissitzungen und Mitglieder- versammlungen immer wieder geheißen habe, dass noch viele Anträge in der Warteschleife seien. „Viele Leute



Der Bürgerbus-Förderbescheid ist da. Das Foto zeigt den LAG-Vorsitzenden Herbert Lindörfer (links vorne) mit dem VG-Vorsitzenden Johannes Schneider, mehreren Mitarbeitenden der Verwaltungsgemeinschaft sowie des Beratungsbüros und Bürgermeister Manuel Döhler aus Neusitz (oben rechts). Foto: Karl-Heinz Gisbertz

glaubten schon nicht mehr dran, weil es so lange gedauert hat.“ Es sei zwar viel diskutiert, aber nichts zerredet worden. Der Bürgerbus sei das erste Projekt dieser Art, das von der Lokalen Aktionsgruppe gefördert werde: „In der Sparte haben wir noch nichts.“

Vor dem Hintergrund eines exorbitanten Anstiegs des öffentlichen Personennahverkehrs sei diese Lösung ein „absoluter Glücksgriff“. Sie könne für jeden Landstrich individuell

zugeschnitten und verbessert werden. Die Anschaffung zweier Bürgerbusse werde mit 60 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt. Lindörfer bedankte sich bei Oberbürgermeister Dr. Markus Naser sowie bei allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der zehn anderen beteiligten Kommunen.

Hannes Bürckmann und Franziska Breiter vom Entwicklungs- und Beratungsbüro neulandplus unterstützten als Regionalmanager die

Lenkungsgruppe der ILE-Region bei allen anstehenden Aufgaben und koordinierten die Umsetzung des Projektes. Bürckmann ergänzte, dass auch ein Logo entwickelt worden sei, denn die Bürgerbusse sollten als solche auch erkannt werden.

Er bedankte sich beim BRK-Kreisverband Ansbach für viele wertvolle Tipps. Das BRK habe auch bereits angeboten, bei der Schulung der ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer behilflich zu sein. Bis jetzt hätten

sich etwa 20 Frauen und Männer für den ehrenamtlichen Dienst interessiert. Doch wie viele tatsächlich blieben, sei fraglich.

Bürgermeister Manuel Döhler aus Neusitz, einer der Initiatoren des Projekts Bürgerbus, brachte seine Freude zum Ausdruck und bestätigte: „Wir brauchen den Bürgerbus ganz dringend.“

Hannes Bürckmann erklärte, dass in Bayern bereits viele ehrenamtliche Bürgerbusse unterwegs seien. Mit einem Bürgerbus in der ILE-Region Rothenburg entstehe ein neues kostenfreies ÖPNV-Angebot von den Teilorten in die Hauptorte. Damit werde eine schnelle und einfache Verbindung zum Einkaufen, für Arztbesuche oder auch Freizeitfahrten möglich sein.

Montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr

Der Bürgerbus wird von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr fahren. Die Fahrten gehen von der eigenen Haustür direkt zum Wunschort. Alle Fahrten sind kostenfrei. Die Kommunen der ILE-Region stellen zwei Fahrzeuge zur Verfügung, ebenso die notwendige Technik, Dienstkleidung für die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer und vieles mehr.

Hannes Bürckmann wies darauf hin, dass rund um den Bürgerbus noch dringend Ehrenamtliche nicht nur für den Fahrdienst, sondern auch für die Disposition im Homeoffice oder die Wartung der Fahrzeuge gesucht werden.

Informationen: hallo@buergerbus-rothenburg.de oder unter buergerbus-rothenburg.de